**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 34 (1908)

**Heft:** 20

**Artikel:** Zürich-Paris-Zürich

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-441456

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Zürich-Paris-Zürich

Originalbericht unseres mit dem "Männerchor Zürich" nach Paris entsandten -ee- Spezialberichterstatters.

(Machdruck nur als Kompolition gestattet.)

Es wächst der Mensch mit leinen höhern Zwecken, Im engen Kreis verengert sich der Sinn!

So nimmt mitunter man den Wanderstecken, Und ging' es bis zum Seine = Babel bin!

Auch einen Chor der Männer packt ein Sehnen, Von dem er singt in Tönen hegar = süß!

Nein, — diesmal balsen keine Weibertränen, — Wir Zürcher wollten einsach nach Paris!

Wie's uns ergangen, läßt sich nicht berichten So in gebund'ner Sprache, — das ist klar! Wollt' ich verrätern alle die Geschichten, Die arriviert uns, — ah! — manch langes Haar Gäb's in der potâge an dem heim'schen Herde, - Paris ist eben doch kein Oerlikon! Der Vorstand sprach bebeifallt kühn: es werde! Paris ist Trumps! Das and're macht sich schon!

Die Fahrt dahin läßt sich unmöglich schildern. Es war ein Potpourri aus einem Guß! Es zog die Welt vorbei in schönen Bildern, Und jeder Weinschluck war ein Hochgenuß! Als wir im schönsten Schmollismachen waren Und mancher schon beim Jassen hatte Schwein, Sind in Paris fidel wir eingefahren, — Man stellte fest: die Kehlköpf' waren rein!

Der Trokadéro faßt fast mehr Personen
Als unsre Tonball' an der Limmat Strand!
Die Bässe rückten an mit den Kanonen,
Und was tenorte, war flott beieinand.
Der Volk-Maire taktete in kühnen Bogen
Eins, — zwei — erscholl der mächt'ge Schweizersang...
Der Beifall kam en Masse uns zugeslogen
Bis ab wir traten bintern paravent!

Das peuple mort von Widhomme ward kapieret; Die "Riesenfaust", sie tappte akkurat! Es ging en gros, — en détail wie geschmieret Und auch le Attenhofér machte Staat. Das Schweizerlied dann und die Marseillaise Sie machten die Franzosen binderfür, — — Als ging die Welt perdu, — gab's ein Getöse, Ich flüchtete durch eine Hintertür'!

Salut! Und Vive la Suisse! begann's zu dröhnen, Und unser Banner hißte Lorbeern auf.
Die Mouchoirs blitzten in der Hand von Schönen, Um Zürchermüntschi gab's ein wild Gerauf!
Und dann hub an ein festlich Pokulieren, —
Der Champus war nicht imitiert, ich mein', —
Wir drahteten, diverse bis nach Schlieren:
Geliebte Maus, — in Treuen sekt' ich Dein!

Sie wollten einfach nicht mehr gehn uns lassen: Man bot im Elysee Logis uns an!
Baisers und Blumen, Lorbeer gab's in Massen,
Und zum Triumphzug ward die Schnellzugsbahn.
Das Schweizer-in der Fremde = Sein ist prächtig,
Wenn's allen geht wie uns am Seinestrand!
Jetzt Schluß! Es macht doch etwas übernächtig
Ein Ruhmes = Beutezug für's Vaterland!

## Kleine Bühne im Zürcherhof.



"Ja sehen Sie, eine Zürcher hofbühne ist dringendes Bedürfnis, schon der vielen Fürstlichkeiten wegen, die im Belle vue vis à vis absteigen-